

Script
Videodrama 2015
Stand: 26.10.15

Personen:

1. Jan	JC	Jojo
2. Hanna	Jans Freundin	Sophie
3. Ole	Trommler	Onno
4. Nina	Keys	Judith
5. Sassi	Bass	Leonie
6. Jenny	Background	Linda
7. Tommy	Gitarre	Henri
8. Russeninkasso		Torben
9. Russeninkasso		Johnny
10. Russeninkasso		Paul
11. Andi	A&R	Bene
12. Lea	Freundin für Neuanfang	Lydia
13. PIA	Barkeeperin	Anna
14.	Autofahrer zum Trampen	AC
15. Sebi	Freund von Jan	Jan
16.	Freundin von Jan	Caro
17.	Freundin von Jan	Johanna
18.	Freund von Jan	Simon
19.	Tankwart	Crischi

ALLE FÜR FOTOMONTAGEN

1. INN. BAR - NACHT

Das Konzert der Band „The Mopeds“ findet gerade sein Ende. Während JAN die Gitarre von seiner Schulter abnimmt, klatscht das Publikum begeistert. Jan stellt die Gitarre zur Seite und geht an die Bar. Dort empfängt ihn schon ein Kumpel und umarmt ihn überschwänglich.

SEBI

Ey wie geil war das denn bitte? Ich hab die letzten Gigs ja verpasst, aber Alter seid ihr gut geworden.

JAN

Danke, Mann. Tut gut zu hören nach all der Energie die wir gerade in die Band stecken.

SEBI

Aber genau das merkt man voll. Wenn ihr den Sound auch auf eurem Demo hinbekommen habt, kann es doch nur noch steil nach oben gehen mit euch.

JAN

Wenn nicht, dann bin ich sowieso im Arsch. Du willst nicht wissen, was der Scheiß gekostet hat. Wollen wir nen Schnaps trinken?

SEBI

Ich dachte schon, du fragst nie!

(Zur Barfrau)

Können wir bitte zwei von den schönen Jubis haben?

(er wendet sich wieder zu Jan)

PIA

Aber nichts lieber als das. Und die gehen auf mich - aber nur weil Dein Kumpel eben echt der Hammer war..

SEBI

Hahaha, alles klar. Vielen Dank!

PIA

Der kann sich auch gerne noch mal persönlich bedanken.

SEBI

Richte ich ihm aus.

(Geht zu JAN)

Wo ist eigentlich Hanna? Die hab ich noch gar nicht gesehen heute oder (zögerlich) seid ihr nicht mehr zusammen?

JAN

Die ist doch schon die letzten zwei Gigs nicht mehr mitgekommen. Die hat auf jeden Fall weniger vertrauen in die Band als du. Hätte sie aber vorher wissen sollen, dass ich nicht so der BWL-Eigenheim-Typ bin.

Die Barfrau stellt den beiden einen kurzen hin. Sie heben das Glas, schauen sich an und stürzen den Shot.

2. AUSS. STRASSE - NACHT

Eine Gruppe junger Leute steht vor einer Bar und raucht. Aus der Tür kommt Jan zusammen mit dem Drummer OLE.

JAN

Hast du eigentlich einen Takt richtig halten können heute? (lacht)

OLE (muss lächeln)

Ha. Stimm du erst mal deine Gitarre fürs nächste Konzert. (richtet sich an Gruppe)
Hey Freunde. Schön, dass ihr alle gekommen seid. Gut für euch vor allem, bald wird es nämlich schwierig überhaupt noch Tickets für unsere Gigs zu bekommen. (muss lachen).

LEA

Träum du mal weiter. Aber ihr macht schon richtig geile Mukke. Dass da noch keiner drauf gekommen ist. Hatte sich nicht für heute einer von Warner Music angemeldet?

OLE

Ja. Aber aufgetaucht ist keiner.

Jans Telefon klingelt.

JAN

Vielleicht ist er das ja?

Er schaut aufs Display und sieht, dass HANNA anruft. Er nimmt ab. Die Gruppe unterhält sich angeregt weiter über die Band und den Sound und Ole albert rum.

3. AUSS. STRASSE - NACHT.

JAN

Hey, mit deinem Anruf hab ich ja gar nicht gerechnet aber falls du wissen willst, wie es heute Aben...

Hanna unterbricht ihn. Sie sitzt im Auto. Sie redet schnell und nervös.

INN. AUTO - NACHT

HANNA

Nimm's mir nicht übel, aber das interessiert mich nicht. Ich muss dir was sagen: ich hab gerade einen Test gemacht. Ich bin schwanger. Das ist jetzt vielleicht alles ein bisschen überstürzt, aber ich bin auf dem Weg zu meinen Eltern. Ich brauch gerade mal ein bisschen Abstand.

JAN

Du bis...also das...also du kannst doch nicht ...fahr doch nicht weg, lass uns doch darüber reden. Wir kriegen das schon irgendwie hin.

HANNA

Es gibt glaube ich einen Punkt im Leben, da reicht „irgendwie hinkriegen“ nicht mehr aus. Du kannst nicht mal unsere Miete zahlen, woher willst du das Geld nehmen ein Kind durchzufüttern? Wie stellst du dir das vor? Oder soll ich das alles machen, während du im Proberaum rumhängst?

JAN

Es brauch halt einfach noch ein wenig Zeit. Wir haben gerade erst unser Demo aufgenommen. Jetzt

HANNA

Ach Jan, du läufst doch nur Träumen hinterher und bemerkst es gar nicht. So wie es jetzt ist, kann und will ich es nicht. Entweder du änderst daran was und bekommst dein Leben auf die Reihe oder ich zieh das alleine durch. Vielleicht ist es besser, wenn wir jetzt mal zwei Wochen keinen Kontakt haben. Dann hast du genug Zeit zum Überlegen.

JAN

Nein, das kannst du nicht bringen. Lass uns irgendwo treffen.

HANNA

Mach's gut Jan. (legt auf)

JAN

Jetzt warte mal...Hallo? Hallo?

Jan guckt aufs Telefon. Wütend nimmt er es und will es in der Mitte durchbrechen. Er platzt fast innerlich. Am liebsten würde er laut los brüllen. Ole kommt angelaufen und will mit ihm rumalbern. Aber Jan stößt ihn zur Seite.

OLE

Ruhig Brauner. Was haben sie mit dir denn gemacht?

Jan zögert kurz, ob er Ole von der Schwangerschaft erzählen soll. Er behält es aber für sich.

JAN

Ach nichts. Wo steht noch mal der Wagen?

OLE

Ich glaube wir haben an der Ecke Emilienstraße geparkt.

Die beiden gehen zum Auto. Sie bleiben davor stehen. Plötzlich kommen zwei große Gestalten auf die beiden zu. Gefährliche Männer. Sie drücken Jan und Ole gegen den Wagen. Ole ziert sich und probiert sich loszureißen. INKASSO 1 packt ihn am Hals.

INKASSO 1

Hey hey. Wir sind doch Freunde. Gute Freunde passen doch aufeinander auf, du musst dich doch nicht fürchten. Aber weißt du was scheiße ist für eine Freundschaft? Wenn man sich Geld leiht und es nicht zurückzahlt.

Inkasso 1 tätschelt Ole durchs Gesicht.

INKASSO 2 (laut)

Hör zu. Morgen Mittag hast du das Geld da, sonst werden aus Freunden ganz schnell Feinde, verstanden?

Inkasso 2 greift Jan den Autoschlüssel für den Wagen aus der Hand.

INKASSO 2

Den nehmen wir so lange mit als Pfand.
Guten Freunden leiht man doch mal was, oder?

Die beiden Inkassos fahren mit dem Wagen davon. Jan steht fassungslos da. Er brüllt Ole an.

OLE

Du dummes Arschloch. So hast du das Geld geliehen für unser Demotape? Von Kriminellen? Bist du noch ganz dicht? Du hast gesagt, du fragst deinen Onkel. Ich fass es nicht.

Was soll heute eigentlich noch alles passieren?

AUSS. HAFEN - NACHT

Alleine betrinkt er sich und torkelt am Wasser lang. Seine Schuhe hat er ausgezogen.

BILD 4

AUSS. STRAND - TAG

Die Kamera fährt am Meer entlang: Gischt, Dünen, Gegenlicht. Darüber schöne Musik (HMG DRUNK VEGAN SINGERS) und Vorspann (HMG PRODUCTIONS, TITEL, BIBELSTELLE, ETC). Die Schönheit der Gegend wird klar, warmes, wohlige Gefühl, bis die Kamera immer weiter auf einen am Strand liegenden Mann fährt, der regungslos angespült da liegt. Es ist Jan. Die Musik faded aus. Wir hören nur noch Meeresrauschen und Möwen kreischen. Plötzlich reißt Jan erschrocken die Augen, guckt sich liegend panisch um und schnell ruckartig hoch. In der Bewegung: UMSCHNITT.

BILD 5

AUSS. AUTO - NACHT

Wir sehen die leere Fahrerseite eines Autos, das im Neonlichtschein einer Tankstelle etwas abseits steht. Plötzlich kommt ein völlig panischer JAN von unten ins Bild geschnellt. Die Kameraeinstellung wird totaler: wir sehen eine Zweier. Im Auto sitzen JAN und sein Trommler OLE. Beide warten offensichtlich auf etwas.

OLE

Alles klar bei Dir? Was war das denn gerade?

JAN guckt orientierungslos und weiß offensichtlich nicht so recht, was er hier gerade macht.

OLE

Du kannst doch jetzt nicht so einknicken. Alter, wir haben das doch tausendmal durchgesprochen.

JAN (immer noch irritiert)

Ich weiß auch nicht genau. Ich meine.. also.. keine Ahnung.

OLE

Jan, Alter!! Nerv mich nicht! Die Jimmys haben doch schon Dein Auto einkassiert. Was muss denn noch passieren? Schön all unser Equipment einziehen und uns die Hände brechen? Die machen keinen Spaß - das musst Du doch rallen.

JAN

Hä - Natürlich versteh ich das! Klar! Aber ganz ehrlich: was machen wir denn bitte hier?

OLE (offensichtlich am Limit)

Willst Du mich verarschen? Wir haben das jetzt zwei Wochen lang beobachtet. Sonst hat der Typ immer nur Zwei-, Dreitausend da. Nur sonntags hat der die ganze Kohle von den Pendlern. Das haben wir doch extra zusammen gecheckt.. Ich versteh überhaupt nicht, was das gerade soll? Das ist die einzige Chance noch an die 14 zu kommen, bevor die uns alles brechen..

JAN

Das weiß ich selber! Aber es muss doch noch irgendeine andere Möglichkeit geben, die Scheiß Kohle aufzutreiben..

OLE

In zwei Tagen? Klar! Und vor allem was soll denn dieser ganze Scheiß genau jetzt?

JAN und OLE sitzen schweigend im Auto. OLE hat seine Fassung wiedergefunden und muss lächeln. Er grinst JAN an.

OLE

Komm schon - was soll schon groß passieren? Wir ziehen das jetzt durch.

OLE schnappt sich eine Tasche vom Rücksitz und steigt aus. Jan tut es ihm gleich. Beide Türen fallen zu, während die beiden schon in Richtung Tankstelle gehen. An der Ecke direkt davor bleiben sie stehen.

OLE

Warte. Hier.

OLE macht die Tasche auf und holt zwei Masken und zwei Waffen raus. ER übergibt je eine an Jan.

JAN (resigniert)

Oh Mann.. Da überfallen wir ne Tanke und ich muss als xxx (Kindermaske) gehen..

Beide haben ihre Waffen in der Hand und ihre Maske auf dem Kopf, aber noch nicht vors Gesicht gezogen. Sie stehe einander gegenüber und sammeln sich noch einmal kurz.

OLE (grinsend)

Bereit?

Wir sehen JAN einen kurzen Moment überlegen..

DANN: MONTAGE AUS FOTOS, DIE IN KURZER FREQUENZ MIT SOUND NACHEINANDER GESCHNITTEN WERDEN A LA:

BEIDE ZIEHEN DIE MASKEN RUNTER + WAFFEN WERDEN DURCHGELEDAEN + SIE REIßEN DIE TANKSTELLENTÜR AUF + ZIELEN MIT DER WAFFE AUF DEN TANKWART + TAKNWART IN TODESANGST + BEIDE STÜRMEN WIEDER RAUS + FEIERN SICH VÖLLIG AUFGEKRATZTZ + GELDBÜNDEL + GELD WIRD ZURÜCK GEGEBEN + VERBRÜDERUNG MIT RUSSENINKASSO + GELD WIRD DIREKT IN DIE KAMERA GESCHNIPST UND WHISKEYFLASCHEN GEHALTEN + ETC.
Die Frequenz verdoppelt sich, während sich die Bilder wiederholen. Irgendwann totale Reizüberflutung, Kakophonie.
Schwarz.

6. AUSS. STRAND - TAG

Jan liegt genau wie vorher am Strand. Wir hören Meeresrauschen und Möwen kreischen. Plötzlich reißt Jan erschrocken die Augen,

guckt sich liegend panisch um und schnell ruckartig hoch. In der Bewegung: UMSCHNITT.

7. INN. VILLA - ABEND

Wir sehen eine leere Rückenlehne einer Chesterfieldcouch. Plötzlich schnell von unten JAN hoch und sitzt dort. Er hat einen Drink in der Hand und guckt sich irritiert um. Um ihn herum lümmeln sichtlich ausgelassen seine Bandkollegen auf der Armada der Chesterfieldcouchen. Flaschen und benutzte Gläser, Kerzen und Tabak stehen auf den Tischen. Diese kleine Party ist schon etwas am laufen. Bei ihnen ist ANDI, der sich das ausgelassene und euphorische Treiben belustigt anguckt. ANDI ist fast schon ein bisschen zu charismatisch.

NINA

Ich kann nicht glauben, dass Du so wohnst.. Viel zu krass.

ANDI (amüsiert)

Naja, ich hab auch viel Glück gehabt. Und die richtigen Künstler gesigned. Alle sagen immer, man könne mit Musik kein Geld mehr verdienen, aber.. Manchmal meint es das Leben einfach gut mit einem.

TOMMY

Vielleicht leben wir ja auch mal so, wenn wir mit Dir signen. Ich mein: ist doch alles drin..

SASSI

Hahaha - stellt Euch das mal vor: jeder von uns in so ner Villa. Und dann proben wir immer mitten in so einem riesigen Salon mit Kamin. Und nicht mehr in feuchten Bunkern ohne Fenster mit vierzig Deathmetalbands.

Alle lachen. JAN ist noch ein bisschen irritiert, lacht aber mit. Sie prostern sich alle zu.

OLE

Ich muss ja gar nicht so derbe reich sein. Ich will nur diese beschissenen Schulden bei den Russen-Jimmys loswerden. Das würde mir das Leben auf jeden Fall schon ganz schön erleichtern.

Alle nicken zustimmend..

OLE

Ach scheiß drauf: so ne Villa nehm ich auch.

Alle lachen, prosten sich zu, etc.

ANDI

Auf jeden Fall hat es sich gelohnt, dass ihr von dem Geld noch mal ins Studio gegangen seid und die Songs neu aufgenommen habt. Da liegen Welten zwischen jetzt und vor nem halben Jahr. Und JAN ist einfach ein Weltklassemäner.. Ich hab so das Gefühl, dass sich Euer aller Leben ganz schön verändern wird.

Alle malen sich euphorisch aus, was die Zukunft bringt.

NINA

Stellt Euch mal vor - schön auf Nightliner-Tour. Wie geil wär das denn?

SASSI

Und richtige Venues mit richtigem Catering und Backstage. Und nicht immer nur belegte Brötchen, die schon zwei Tage da gestanden haben.

TOMMY

Ich hab ja viel zu viel Bock auf den Festivalommer. Ich meine - so richtig den ganzen Sommer geile Festivals spielen.. Wie fett wär das denn?

OLE

Ihr müsst noch viel größer denken: ich meine.. wozu machen wir denn englische Musik? Schön international auf Tour gehen. Keine Ahnung.. so als James Bay - Support oder so? Alles ist jetzt möglich.

JENNY, die die ganze Zeit über eigentlich nur ihren Rotwein in groben und großen Schlücken gesuppelt hat, meldet sich auch mal zu Wort..

JENNY

Um ehrlich zu sein.. wenn ich dann immer nur noch diesen geilen Rotwein schnaseln kann, bin ich schon ziemlich glücklich..

Alle lachen und prostern, JENNY ext den Humpen..

ANDI guckt belustigt zu - das hat er schon tausend Mal erlebt. Junge, hungrige, verblendete Musiker, die sich heute bei ihm viel zu teuren Whisky und Rotwein reindrücken, den sie im Ansatz nicht mal wertschätzen können und sich eine sensationelle Zukunft ausmalen, die es so nicht geben wird. Er muss schmunzeln während er der Tirade von Träumen lauscht.

ANDI

Komm, Jan. Hilf mir mal kurz. Wir holen noch mal eine Runde von dem Hibichi und dem Rioja. Hier soll ja keiner auf dem trockenen sitzen.

ANDI und JAN gehen zusammen los (wir gucken, ob wir uns die Galerie so bauen können, das dort Getränke stehen, damit von dort die Band immer noch sehen können). Sie sammeln Getränke und Gläser zusammen.

ANDI

Und? Wie geht's Dir so?

JAN (glücklich)

Ich kann das alles noch gar nicht glauben. Das war immer unser Traum. Ich mein.. wir spielen seit sieben Jahren zusammen. Sieben Jahre! Das ist einfach so wahnsinnig lange. Und mit all dem, was wir zusammen schon durchgemacht haben. Vor drei und dreitausend Leuten spielen. Diese endlosen Diskussionen, die wir miteinander hatten. Die Kämpfe, die wir ausgetragen haben. Das ganze Hoffen und dann doch wieder Scheitern.

Immer und immer wieder... Und jetzt sind wir endlich angekommen. Ich weiß, dass das alle Bands immer sagen, aber wir sind halt wirklich Familie. Und dass wir jetzt zusammen endlich den Deal unterschreiben ist das krasseste, was ich mir vorstellen kann.

ANDI (schmunzelt)

Ich hab das ja schon ein paar Mal gemacht..

JAN (lacht)

Ganz offensichtlich, wenn ich mich hier so umgucke.

ANDI

Und die wichtigste und eigentlich auch einzige Frage ist jedes Mal: wie sehr willst Du das wirklich.

JAN (nickt zustimmend)

Ja.

ANDI (wird ernster)

Nee, nee. Das ist die Frage. Und das ist auch die Frage an Dich. Wie sehr willst Du das alles? Wie sehr willst Du berühmt werden und Lieder singen, die Menschen mitgrölen. Wie sehr willst Du auf der Straße angesprochen werden, wenn Du verkatert bist und mit Deiner neuen Freundin unterwegs bist? Wie sehr willst Du so eine Bude und die Sicherheit, dass Du Dir um Finanzielles erst mal keine Sorgen machen musst? Wie sehr willst Du das alles?

JAN

Wir wollen das alle! Alles davon! Dafür haben wir uns doch all die Jahre kaputt gemacht. Wir wollen das..

ANDI

Das war aber nicht meine Frage. Meine Frage war, wie sehr Du das willst. Ich will ganz ehrlich zu Dir sein: Du bist für mich ein Star. Du siehst aus wie einer, singst wie einer, schreibst Hits wie einer und hast auf der Bühne die Ausstrahlung eines Stars. Du, Jan,

bist für mich ein Star. Und ich verspreche Dir, dass Du und ich zusammen etwas schaffen können, das nachhaltig und qualitativ auf dem höchsten Niveau ist. Zusammen können wir Hits machen, die noch in dreißig Jahren in Stadien gesungen werden. Du bist ein verdammter Star! Aber Du bist das.. Deine Freunde da unten sind es leider einfach nicht. Das ist leider einfach so.

JAN

Aber wir sind Familie.. Wir machen das alles doch zusammen.. Immer schon..

ANDI

Und das ehrt Dich auch. Aber in dieser Konstellation funktioniert das nicht: der untighte Trommler, der viel zu drogenfreudige Gitarrist.. Die beiden Mädels.. Du kannst doch keine Mädels in der Band haben. Du willst Mädels im Publikum.. Goldene Regel!

JAN

Ich versteh überhaupt nicht, was hier gerade passiert. Wieso sind wir denn dann alle hier? Wieso hast Du uns das denn nicht vorher gesagt? Mir? Ich rall das überhaupt nicht..

ANDI

Eben weil Deine Loyalität was Wunderbares ist und du gar nicht hergekommen wärst, wenn ich Dir das vorher gesagt hätte. Aber, mein Freund - Loyalität ist keine Einbahnstraße. Du hast hier eine wahnsinnige, alles verändernde Chance.. und wenn ihr wirklich so eine enge Familie seid, dann kann Deine Familie ja auch nicht sauer sein, wenn sich Dir einmal im Leben so eine Chance bietet.

Um Jan dreht sich alles. Unten seine Band, oben seine Zukunft..

ANDI

Du bist ein Star und ich sorg dafür, dass die ganze Welt das weiß. Und die werden sich schon davon erholen. Was meinst Du?

Er hält ihm das Glas zum Anstoßen hin.

DANN: MONTAGE AUS FOTOS, DIE IN KURZER FREQUENZ MIT SOUND NACHEINANDER GESCHNITTEN WERDEN A LA: ANSTOßEN + GELD + GROOUPIES + ZIGARRE UND SCHAMPUS + KONZERT VOR VIELEN LEUTEN + BRAVO STARSCHNITT, ETC.

Die Frequenz verdoppelt sich, während sich die Bilder wiederholen. Irgendwann totale Reizüberflutung, Kakophonie. Schwarz.

7. AUSS. STRAND - TAG

Jan liegt genau wie vorher am Strand. Wir hören Meeresrauschen und Möwen kreischen. Plötzlich reißt Jan erschrocken die Augen, guckt sich liegend panisch um und schnellert ruckartig hoch. In der Bewegung: UMSCHNITT.

8. AUSS. STRASSE - NACHT

Wir sehen eine leere Straße. Auf einmal schnellt Jan hoch, der sich die Schuhe zugemacht hat. Neben ihm ist LEA. Die beiden laufen betrunken die Straße entlang. Sie sind unbeschwert und albern herum. Er nimmt sie Huckepack. Sie fällt fast runter.

9. AUSS. TEREASSE - NACHT

Ein Auto setzt sie an der Terrasse ab. Die beiden steigen aus, gefolgt von der FahrerIn.

FAHRERIN

Seid Ihr sicher, dass ihr jetzt alleine klar kommt?

Die beiden lachen und torkeln.

LEA

Alles super - vielen Dank fürs Mitnehmen. Von hier aus schaffen wir es schon..

Sie gehen rein. Im Wohnzimmer holt Lea schnell zwei Drinks.

JAN

Oh man. Ich glaube ich muss mich echt mal bei dir bedanken, dass du mich so ablenkst. Lang nicht mehr so viel gelacht wie heute mit Dir..

LEA

Ach, ist doch klar. Ich versteh eh nicht, wie man die ganze Zeit und bei allem so einen Stress machen kann, wie Hanna. War doch klar, dass Dein Leben als Musiker nicht immer geradlinig ist.

JAN

Ich versteh ja auch, dass das schwierig ist..

LEA

Klar, aber das macht dich ja auch so liebenswert. Weil es eigentlich schon niedlich ist, wie sehr Du manchmal an Dir selbst zweifelst. Dabei bist Du so witzig und großzügig. Und ich glaube auf jeden Fall dran, dass dich bald die ganze Welt kennt...

JAN (in Gedanken versunken)

Ich wünschte Hanna würde so an mich glauben. Wenigstens einmal.

LEA (ehrlich interessiert)

Kommt sie denn wieder?

JAN

Ich hoffe es... aber ich weiß nicht, was gerade in ihr vorgeht.

LEA

Was liebst Du denn an ihr?

JAN

Naja, wir sind schon ewig zusammen.

LEA

Das ist aber keine besonders schöne Liebeserklärung.

JAN

Ich weiß es doch auch alles nicht... ich hab einfach keinen Plan mehr für mein Leben. Eine Frau, die mich nicht mehr lieben kann und wegläuft. Dann auf einmal ein Kind, obwohl wir nie richtig darüber gesprochen haben.. Wie soll ich das denn ernähren? Ich kann mich ja selbst kaum über Wasser halten. Wie soll das denn gehen? Ich fühl mich als hätte mir jemand den Boden unter den Füßen weggezogen und ich bin irgendwo im freien Fall. Man braucht eine Ewigkeit, um groß zu werden und auf einmal ist der einzige Wunsch, wieder klein zu sein und nicht diese ganze, beschissene Verantwortung zu haben... Ich will einfach nur weg.

JAN hat sich völlig in Rage geredet, ist aufgebracht. Er zittert am ganzen Körper. Lea setzt sich neben ihn und nimmt seine Hand. Sie versucht, ihn zu beruhigen.

LEA

Hey, ganz ruhig. Alles wird gut. Wirklich. Ich glaub an Dich... Und wenn Du weg willst.. Dann lass uns weg.

LEA guckt JAN an. Sie liebt ihn wirklich. Sie liebt seine Kreativität, sein unberechenbares Lebenskonstrukt, seinen Witz, seine unbegründete Angst. Und JAN guckt LEA an, diese ehrlich interessierte, warmherzige, unkomplizierte Freundin. Ihre Hände liegen ineinander, ihre Gesichter sind sich nahe.

DANN: MONTAGE AUS FOTOS, DIE IN KURZER FREQUENZ MIT SOUND NACHEINANDER GESCHNITTEN WERDEN A LA: SIE KÜSSEN SICH + LACHEN + TRAMPEN ZUSAMMEN IM HERBST + GLÜCKLICH + ALL DIE BILDER, DIE MAN IN DER NEON POSTEN WÜRDE ;)

10. AUSS. STRAND - TAG

Jan liegt regungslos am Strand. Wir hören Meeresrauschen und Möwen kreischen. Plötzlich reißt Jan erschrocken die Augen,

guckt sich liegend panisch um und schnell ruckartig hoch. In der Bewegung: UMSCHNITT...

Doch dieses Mal ist Jan weiter am Strand. Er schnell hoch und reißt die Arme in den Himmel, springt dabei von einem Bein aufs andere. Offensichtlich ist er ein Monster, das aus dem Meer gekommen ist. Die Kamera fährt um ihn rum und wir sehen ein Kind (2-5), das sichtlich angetan von diesem wahnsinnigen Schauspiel vor Lachen bestimmt bald Bauchschmerzen kriegt. Das Meermonster schnappt sich sein Kind und wirft es sich über die Schulter. Etwas entfernt sitzt auf einer Picknickdecke Hanna und betrachtet ihre beiden Lieblingsmenschen, die sich langsam zu ihr gesellen. Die Kamera fährt ganz langsam weg.

Lange Einstellung der Familie, darüber Abspann und Musik.

- FIN -